

THE GREGORIAN VOICES



Gigantisch, so die Aussage der ca. 350 begeisterten Zuhörer am vergangenen Dienstag in der protestantischen Kirche, als THE GREGORIAN VOICES aus Bulgarien die Besucher in die Klangwelt der Klöster entführte. Die acht in Mönchskutten gekleideten Sänger schafften es, eine mystische Atmosphäre zu erzeugen. Sie ließen das Publikum tagträumen und versetzten es in die Welt des Mittelalters zurück. Die Gesänge des Chors entführen in eine spirituelle Klangwelt ohne zeitliche, religiöse oder sprachliche Grenzen. Durch die schlichte Präsentation des Chors hatten die Zuhörer die Möglichkeit, sich voll und ganz auf die mystische Stimmung und die beeindruckende Darbietung zu konzentrieren.

Das Programm der GREGORIAN VOICES bestand aus klassisch-gregorianischen Chorälen, orthodoxen Kirchengesängen, Liedern und Madrigalen der Renaissance und des Barock sowie einigen ausgewählten Klassikern der Popmusik, gesungen im Stil der mittelalterlichen Gregorianik. Unter Gregorianik oder gregorianischem Choral versteht man den einstimmigen, unbegleiteten, liturgischen Gesang der katholischen Kirche in lateinischer Sprache, der das geistliche Leben der Kirche bis zum heutigen Tag begleitet. Die Lieder waren von geistlicher Tiefe geprägt. Sie entführten in die Welt der mittelalterlichen Klöster und boten eine wunderschöne Zeit der Besinnung. Abgerundet wurde das Konzert durch Klassiker der Popmusik wie u.a. "Halleluja" von Leonard Cohen, "Knockin On Heavens Door" von Bob Dylan, "The Sound of Silents" von Paul Simon oder "Amazing Grace", die im Stil des gregorianischen Gesangs neu arrangiert wurden. Natürlich durften sich die Musiker nicht ohne Zugaben verabschieden, zuletzt mit "Thank You for the Musik" von Abba. Durch den Ausdruck tiefen Glaubens, Lebenswillens, purer Freude, Dynamik und Rhythmus inspirierten die Lieder der GREGORIAN VOICES und gingen den Zuhörern unter die Haut. Die Gruppe THE GREGORIAN VOICES bot ein überwältigendes Konzert und ein unvergessliches Hörerlebnis.

*(Amtsblatt vom 24. März 2016)
(Text und Bild: Gerd Deffner)*